

## wegecheck Sachsen 2023/2024

### Dokumentation

## ABSCHLUSS-VERANSTALTUNG IN NIESKY

**Ort:** Bürgerhaus Niesky  
**Datum:** 15. April 2024  
**Zeit:** 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr



### Ablauf und Inhalte der Veranstaltung

Am 15. April fand im Bürgerhaus Niesky die vorerst letzte Veranstaltung im Zuge des „wegechecks“ statt: die Abschluss-Veranstaltung. Neben Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung waren Bürgerinnen und Bürger der Stadt anwesend.

Mandy Scherzer, Projektreferentin im Projekt „wegecheck“, begrüßte alle Teilnehmenden. Sie führte mit einem Rückblick auf die vergangenen Veranstaltungen in den Nachmittag ein.

Im Anschluss fand die Ergebnispräsentation statt. Marcus Schumann, Verkehrsplaner von SVU Dresden, stellte dafür die ausgewerteten Checklisten sowie Handlungsansätze vor. Die Handlungsansätze wurden auf Basis der Bewertungen der Bürgerinnen und Bürger aus der Vor-Ort-Begehung

und einer fachlichen Einschätzung seitens des Verkehrsplanungsbüros abgeleitet.



Sie zeigen Vorschläge auf, wie die Situation für Zu-Fuß-Gehende an den in der Begehung gecheckten Stationen verbessert werden kann. Außerdem wurden generelle Empfehlungen ausgesprochen, mit denen der Fußverkehr im gesamten Stadtgebiet gestärkt werden kann.

Nachdem die Ergebnisse präsentiert wurden, hatten alle Teilnehmende die Möglichkeit, sich beim „Marktplatz“ aktiv einzubringen. Der Marktplatz ist eine interaktive Methode, die sich aus drei Ständen zusammensetzt:



- Stand 1 – Bewertung der Handlungsansätze: alle Teilnehmenden erhalten Klebepunkte, mit denen sie die vorgestellten Handlungsansätze ihrer Meinung nach bewerten können.
- Stand 2 – Brief an die Stadt Niesky: die Teilnehmenden können kleine Zettel schreiben mit Ideen und Anstößen, wie es mit dem Fußverkehr in ihrer Kommune weitergehen soll.
- Stand 3 – Ergebnisse der Kinderbeteiligung: Corinna Mölkner stellt den Teilnehmenden vor, was Kindern im Verkehr wichtig ist. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den durch die Kinder und Jugendlichen selbst gewählten Stationen aus ihrer eigenen Begehung. Die Erwachsenen können im Anschluss Fragen stellen.

Auf die Auswertung der Marktplatz-Stände wird im Kapitel ‚Auswertung des Marktplatzes‘ eingegangen.

Die Abschluss-Veranstaltung wurde beendet mit einem Ausblick. Mandy Scherzer stellte dafür vor, wie es mit den Ergebnissen aus dem „wegecheck“ sowie mit dem Projekt weitergehen soll. Hierzu mehr im ‚Ausblick – Wie geht’s weiter?‘.

## Auswertung des Marktplatzes

Am Stand 1 wurden durch alle Teilnehmenden die Handlungsansätze der 5 Stationen aus der Begehung bewertet. Insgesamt wurden dafür 95 Klebepunkte verklebt. Die meisten Klebepunkte wurden für die Station 3 – Görlitzer Straße / Niesky Stadtcafe und Station 5 – Horkaer Straße / Am Markt / Bahnhofstraße genutzt. Als besonders wichtig an Station 3 kristallisierte sich der Handlungsansatz *Aufstellen von Sitzgelegenheiten an der Haltestelle* heraus. Aber auch der Handlungsansatz *Aufhebung des Charakters einer Grundstückzufahrt und Herstellung einer klassischen Gehwegsituation / -überfahrt* an der Station 6 – Horkaer Straße / Zinzendorferplatz war vielen Teilnehmenden wichtig.

An Stand 2 konnten die Teilnehmenden der Stadt Niesky Ideen und Anstöße mitgeben. Dafür wurden verschiedene Satzanfänge vorbereitet, die vervollständigt werden konnten. Die kleinen Briefchen wurden anonym geschrieben, gesammelt und am Ende an Herrn Schlüter, den Nachhaltigkeitsmanager und Verantwortlichen für

den Bereich Beteiligung der Stadt, übergeben.

In den Briefchen ist angeklungen, dass sich die Bürgerinnen und Bürger in Niesky wünschen, weiterhin die Möglichkeit zur Bürgerbeteiligung zu haben. Ein anderes Thema, was immer wieder angesprochen wurde, ist, dass sich mehr Rücksichtnahme auf schwächere Verkehrsteilnehmende und auch unter den Verkehrsteilnehmern gewünscht wird. Auch das Bewusstsein hierfür soll gestärkt werden. Gewünscht wird sich auch, dass kleinere Maßnahmen aus dem wegecheck schnell umgesetzt werden können und neue Nutzungsmöglichkeiten langlebig sind.

An Stand 3 wurden die Ergebnisse aus der Kinderbeteiligung, die mit Kindern des Hortes der Grundschule See sowie mit Jugendlichen des Jugendrings Oberlausitz umgesetzt wurde, vorgestellt. Dafür wurden sich die Steckbriefe der Kinder angeschaut, die sie jeweils in Gruppen selbst erstellt haben. Die Themen, die die Kinder beim Zu-Fuß-Gehen beschäftigen sind vor allem zu schmale Gehwege, fehlende und unsichere Querungsstellen sowie parkende Autos, die ihnen die Sicht versperren.

Die Ergebnisse der Kinderbeteiligung werden nun an das Verkehrsplanungsbüro SVU Dresden gegeben. Analog zur Erwachsenen-Begehung werden auch für die Kinder-Begehung Handlungsansätze erarbeitet, die die Situation für das Zu-Fuß-Gehen verbessern sollen.

## **Ausblick – Wie geht's weiter?**

Mit der Abschluss-Veranstaltung ist die Beteiligung in Niesky beendet. Doch das Projekt „wegecheck“ ist noch nicht vorbei. In den kommenden Monaten werden alle Ergebnisse in einem Projektbericht zusammengefasst, der dann an die Stadt Niesky übergeben wird. In dem Zusammenhang werden die Ergebnisse aus dem „wegecheck“ auch noch einmal vor dem Stadtrat beziehungsweise in einem Stadtratsausschuss vorgestellt. Bis zum Ende des Jahres prüft die Stadtverwaltung, inwiefern sie schnelle und kleine Maßnahmen direkt umsetzen kann. Längerfristige und größere Maßnahmen aus den ausgearbeiteten Handlungsansätzen inklusive ihrer Finanzierung bedürfen der Zustimmung des Stadtrats, der im Zuge der im Juni stattgefundenen Kommunalwahlen neu gebildet wurde.

Ende des Jahres wird der „wegecheck“ auch auf landesweiter Ebene mit einer Abschluss-Konferenz offiziell beendet werden. Parallel dazu wird das „wegecheck“-Team einen großen Abschlussbericht zur Pilotphase sowie einen Handlungsleitfaden erstellen. Beide Dokumente werden am Ende dem Freistaat Sachsen überreicht. Der Abschlussbericht wird alle Ergebnisse aus den acht teilnehmenden Kommunen beinhalten. Der Handlungsleitfaden dient dazu, dass auf Basis der bereits gesammelten Erfahrungen weiter „wegechecks“ durchgeführt werden können. Die Fortführung des „wegechecks“ muss allerdings erst im neuen Staatshaus-

halt vorgesehen werden. Der Haushalt wird durch den Landtag verabschiedet, der sich im Zuge der Landtagswahlen im September neu bilden wird.

## **Informationen zum weiteren Ablauf des „wegechecks“ in Niesky**

In Niesky werden in der wegecheck-Pilotphase keine öffentlichen Beteiligungsveranstaltungen mehr stattfinden. Sie werden jedoch über die Website und den Newsletter über den weiteren Verlauf des Projekts „wegecheck“ informiert werden. Außerdem werden wir Ihnen die Ergebnisse aus Niesky über die Website zur Verfügung stellen.

Bei Fragen zum Projekt oder den Ergebnissen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

E-Mail: [wegecheck@wegebund.de](mailto:wegecheck@wegebund.de)

Website: [www.wegecheck-sachsen.de](http://www.wegecheck-sachsen.de)

Instagram: [@wegecheck](https://www.instagram.com/wegecheck)